



Offenabgabe von Chemikalien im Detailhandel

Dieses Merkblatt richtet sich an Detailhändler, die Chemikalien (z. B. Reinigungsmittel) offen, das heisst zum Selbstabfüllen, beispielsweise in Nachfüllpackungen anbieten.

Ausgangslage, Verantwortlichkeiten und Pflichten

Mehrweg statt Einweg, Plastik im Alltag vermeiden, Auffüllen statt Wegwerfen: Der Trend zu «unverpackt» hat im Detailhandel aufgrund der Kundenbedürfnisse Fuss gefasst. Ein breites Angebot an offen angebotenen Chemikalien im Detailhandel, allen voran Reinigungs- und Waschmittel ermöglicht es den Kunden, Verpackungsmaterial mehrfach zu verwenden. Dabei können die Kunden die Chemikalien direkt im Laden aus Gebinden der ursprünglichen Herstellerin in wiederverwertbare, häufig selbst mitgebrachte, kleinere Gebinde ab- oder nachfüllen. Dieses Vorgehen birgt aber für die Kunden Risiken und Verantwortlichkeiten. Wer gefährlich eingestufte Chemikalien aus dem Originalgebinde in ein anderes umfüllt, ohne dabei die vollständigen chemikalienrechtlichen Angaben der ursprünglichen Verpackung zu übernehmen, wird automatisch verantwortlich für das Einhalten entsprechender Pflichten und Verantwortungen nach der Chemikaliengesetzgebung.

Kennzeichnung von Chemikalien

Grundsätzlich muss zwischen nicht gefährlich und gefährlich eingestuften Chemikalien unterschieden werden. Gefährlich eingestufte Chemikalien erkennt man an den Gefahrenpiktogrammen und Gefahrenhinweisen (H-Sätze).



Ein oder mehrere **Piktogramm(e)** warnen vor Gefahren, die von gefährlichen Chemikalien ausgehen.

Das **Signalwort** «Achtung» oder «Gefahr» gibt das Ausmass der Gefahr an.

H-Sätze sind **Gefahrenhinweise** und beschreiben die Gefährdungen, die von den Chemikalien ausgehen.

P-Sätze sind **Sicherheitshinweise**, die im Umgang Chemikalien zu beachten sind.

Abbildung 1: Beispiel einer gefährlich eingestuften Chemikalie.

Abgabevorschriften bei gefährlich eingestuften Chemikalien

Bei gefährlich eingestuften Chemikalien müssen beim Hersteller leere Originalgebinde angefordert werden, welche für den Verwendungszweck konzipiert und mit einer Original-Etikette gekennzeichnet sind. Des Weiteren dürfen gefährlich eingestufte Chemikalien nicht durch die Kunden, sondern nur durch geschultes Personal abgefüllt werden. Eine Ausnahme bilden entsprechende Abfüllstationen, bei welchen sichergestellt wird, dass der Kunde während dem Abfüllvorgangs keinen Kontakt zur Chemikalie hat. Beim Abfüllen ist darauf zu achten, dass die im Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Schutzmassnahmen (z. B. Abschnitt 8) eingehalten werden. Die entsprechenden Schutzausrüstungen wie Schutzbrillen, Augendusche und Feuerlöschdecke oder Feuerlöscher müssen vor Ort griffbereit vorhanden sein. Bleichmittel (z. B. Javelwasser) müssen aufgrund der Gefahr von toxischer Gasentwicklung (Chlor) in den Originalgebinden belassen werden. Sie dürfen nicht umgefüllt werden!

Zudem muss für jede gefährlich eingestufte Chemikalie ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stehen, welches vor Ort bei Bedarf abgegeben werden kann. Das Sicherheitsdatenblatt gibt Auskunft zu allen sicherheitsrelevanten Informationen zum jeweiligen Produkt (geeignete Löschmittel im Brandfall, Massnahmen im Fall von Verschlucken, etc.).

Abgabevorschriften bei nicht gefährlich eingestuften Chemikalien

Als nicht gefährlich eingestufte Chemikalien sind weder mit einem Gefahrenpiktogramm noch mit Gefahrenhinweisen gekennzeichnet und dürfen von den Kunden in mitgebrachte, geeignete Gebinde abgefüllt werden. Dabei darf es sich beim Gebinde nicht um ein für Lebensmittel gebräuchliches Gebinde handeln. Neben Lebensmittelgebinden sind auch Kosmetik-, Heil- oder Futtermittelgebinde nicht zulässig. Zudem muss das Gebinde für den Verwendungszweck ausgelegt, dicht verschliessbar und gegenüber dem Inhalt resistent sein. Auch darf das Gebinde die Neugierde von Kindern nicht wecken. Auf das von Kundinnen und Kunden mitgebrachte Gebinde ist die von der Herstellerin bezogene Original-Etikette aufzubringen.

Aufbewahrung von Chemikalien

Gefährliche Chemikalien müssen ihrer Gefährlichkeit entsprechend sicher gelagert und aufbewahrt werden. Insbesondere sind dabei folgende Punkte zu beachten:

- Aufbewahrung für Unbefugte unzugänglich,
- getrennt aufbewahrt von Lebens-, Heil- oder Futtermitteln und
- geschützt vor gefährlichen äusseren Einwirkungen, z. B. Wärmequellen.

Zusammenfassung

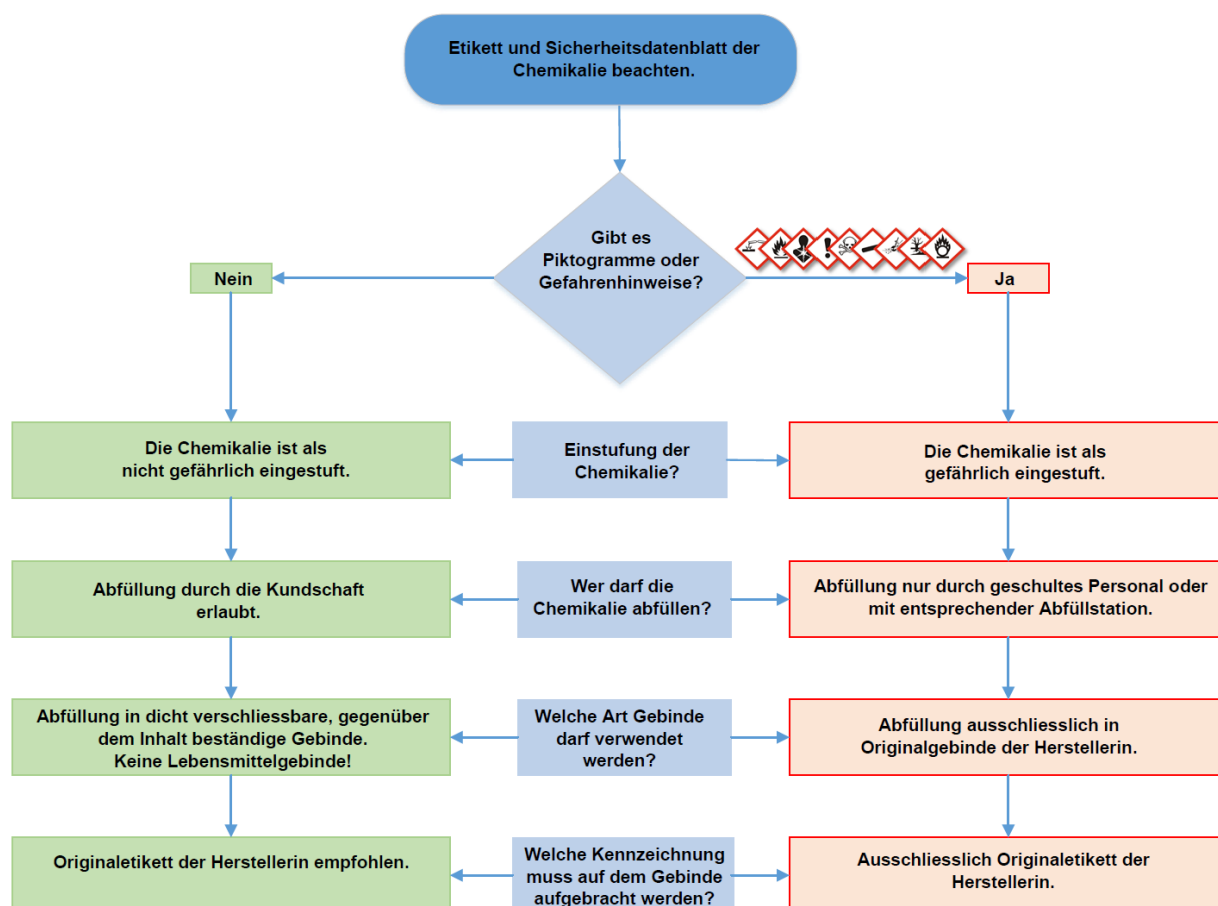


Abbildung 2: Vorgehen beim Abfüllen gefährlich oder nicht gefährlich eingestufter Chemikalien.

Weitere Informationen und Merkblätter

Weitere Merkblätter zu verschiedenen Themen des Chemikalienrechts finden Sie unter www.chemsuisse.ch oder bei Ihrer [kantonalen Fachstelle für Chemikalien](#).

Weitergehende Informationen des Bundes zum Chemikalienrecht finden Sie unter www.anmeldestelle.admin.ch.